

Abriss des Hochhauses „Maastrichter Straße“ ist im Zeitplan

Kerpen, 21.12.2017

Entgegen der am 14.12.2017 im Kölner Stadt-Anzeiger abgedruckten Pressemitteilung der FDP-Fraktion teilt die Stadtverwaltung Kerpen mit, dass der Abriss des leerstehenden Hochhauses an der Maastrichter Straße im Zeitplan liegt.

Die Planungen zum Abriss haben demnach Mitte 2017 zügig begonnen, nachdem die Stadt im April die Fördermittel in Höhe von insgesamt 2,23 Millionen Euro zugesagt bekommen und den Zuwendungsbescheid mit Schreiben vom 29.08.2017 erhalten hat. Angesichts der Tatsache, dass die dort im Quartier Lebenden bereits seit Jahren auf den Abriss warten, hat das Vorhaben unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen nach Gewissheit der Förderung stark an Tempo gewonnen. Die Abrissplanung sowie die dazugehörigen vergaberechtlichen Bestimmungen sind ein komplexer und stark formalisierter Prozess, der bislang ohne den für das Projekt vorgesehenen Projektsteuerer sowie Quartiersmanager und Quartiersarchitekten vorangetrieben wird. Mit der Bündelung bei diesen Personen soll die Fachverwaltung, die über das gesamte Stadtgebiet Aufgaben wahrzunehmen hat, jedoch bald entlastet werden und der schrittweise erfolgende Prozess unterstützt werden.

Der Zeitplan sieht derzeit vor, dass der Abriss des maroden Hochhauses 2018 beginnt und bis zum Frühjahr 2019 beendet sein wird. Der gesamte Zeitplan wird allerdings noch konkreter, sobald die vorgenannte Organisationsstruktur aus Projektsteuerer, Quartiersmanager und Quartiersarchitekt ihre Arbeit aufgenommen hat. Bis es soweit ist, erledigt die Kolpingstadt Kerpen aktuell bereits weitreichende und grundlegende Planungen zum anstehenden Abriss, damit eben kein unnötiger und vermeidbarer Aufschub des Abrisses eintritt. Trotz des begrenzten Personals soll dadurch erreicht werden, dass die benötigten externen Unterstützer, die teils noch mittels Ausschreibungen gesucht werden, im Rahmen des Projektes fließend auf den durch die Verwaltung bereits vorgearbeiteten Grundlagen aufbauen können.